Gemeinde-brief

der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster – Zweifall

Nr. 198
Dezember 2017 – Februar 2018

Jahreslosung 2018

Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Grafik: Pfeiffer

www.kzwei.net

■ ***Gemeindebrief*** **Nr. 198**

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12, 52076 Aachen-Kornelimünster 02408 / 32 82 02408 / 61 99.

REDAKTION: Dr. Regine Beißmann (verantw.), Claudia Bungenberg (Koordination), Darius Dunker (Gestaltung), Monika Hansmann, Ute Meyer-Hoffmann, Dr. Ulrich Niemann, Elvira Pralle, Rolf Schopen.

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, 2900 Stück, gedruckt auf Umweltpapier.

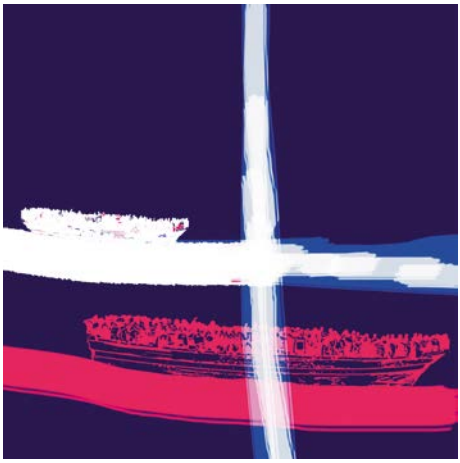
Abgabe kostenlos. Stand: 19. 11. 2017, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 17. 1. 2018.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Titelbild dieses Gemeindebriefs dürfte Sie überraschen: Sie finden dort nicht das in dieser Jahreszeit übliche Motiv zur Weihnachtszeit oder zum Neuen Jahr, sondern eine Darstellung der Jahreslosung 2018, die der Offenbarung des Johannes entstammt.

Für das kommende Jahr wurde ein Bibelwort von hoher Aussagekraft ausgelost. Mich beeindruckt darin besonders das Wort „umsonst". Im Jubiläumsjahr der Reformation wurde oft an die zentrale Aussage Martin Luthers erinnert, dass man sich die Gnade Gottes nicht durch gute Taten erkaufen kann, sondern dass sie uns geschenkt, das heißt „umsonst" zu Teil wird.

Klares, frisches, belebendes Wasser ist ein wunderbares Symbol für Gottes Güte,



die er uns umsonst zu Teil werden lässt. Wasser kann aber auch eine verheerende Zerstörungskraft mit Gefahr für Leib und Leben der Menschen entwickeln; zahlreiche Naturkatastrophen in letzter Zeit sind ein Beleg dafür.

Die symbolische Darstellung auf dem Titelbild lässt uns sofort an die Bootsflüchtlinge im Mittelmeer denken. Die Flüchtlingsproblematik wird uns mit Sicherheit auch im nächsten Jahr und noch weit darüber hinaus beschäftigen, und unser christliches Engagement ist dabei gefragt.

Auch in unserer Gemeinde wurden wir unmittelbar mit diesem Thema konfrontiert: Das Presbyterium hat sich einmütig dafür entschieden, einer fünfköpfigen christlichen Familie aus dem Iran, der die kurzfristige Abschiebung in ihr Heimatland mit unabsehbaren Folgen drohte, Kirchenasyl zu gewähren. Wir hoffen, dass sich im kommenden Jahr eine gute Lösung für die betroffene Familie erreichen lässt.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und ein Neues Jahr 2018 unter Gottes Schutz und Segen.

Ihr Ulrich Niemann

Gemeindeflaggen-Wettbewerb

❶

Faszinierend, diese ganz unterschiedlichen Entwürfe, die als Vorschläge für eine Gemeindeflagge eingereicht wurden! Spannend waren auch die Begleitschreiben, die Einblicke in die Hintergründe der Gestaltungsideen gaben. Da hatte der Öffentlichkeitsausschuss bei seiner Entscheidungsfindung keine leichte Arbeit. Wie findet man unter diesen vielen schönen Entwürfen einen Gewinner?

Es sollte ein flaggentauglicher Entwurf sein, die Größe war vorgegeben. Ein sehr schöner Entwurf, den wir uns für andere Zwecke gut vorstellen konnten, war damit aus dem Rennen. Aufmerksam machen soll die Flagge, und zwar auch den vorbeifahrenden Autofahrer, der nicht mal schnell lange Texte auf einer Flagge erfassen kann. Farblich ansprechend – ein Hingucker oder „Eye Catcher" wie man so sagt. Ohne textlastig zu sein, soll die Flagge eine Aussage transportieren, die auf unsere Gemeinde hinweist.

Wir fanden keine Flagge, die wir uns, so wie sie ist, als Gemeindeflagge vorstellen können. Aber wir fanden drei Entwürfe mit Elementen, die uns sehr gut gefielen. Die Entwürfe von Anke Holfter, Dr. Volker Leuoth und Joachim Krämer wurden im Gottesdienst am 8. Oktober als Sieger bekannt gegeben.

❷

An Joachim Krämers Entwurf ❶ gefiel uns die Idee des verschränkten Doppelkreuzes für unsere beiden Gemeindeorte und die Idee, den Zweifaller Posaunenengel in die Flagge aufzunehmen. Dr. Volker Leouths Entwurf ❷ ist Blickfang mit der aufstrebenden Farbgestaltung, die wir uns als echten Hingucker für Autofahrer vorstellen können. Der Entwurf von Anke Holfter ❸ beeindruckte mit der Aufteilung des Namenszuges in zwei Bänder und damit guter Lesbarkeit. Fasziniert hat auch der schön gestaltete Apfel, über dessen Bedeutung wir länger sinniert haben und uns über die Erklärung im beiliegenden Brief gefreut haben.

❸

Alle Entwürfe sind im Gemeindehaus in Kornelimünster zu bewundern. Herzlichen Glückwunsch den drei Gewinnern!

Nachrichten aus der Bücherei

Von der Renovierung des Gemeindebüros hat auch die Bücherei profitiert: Wir konnten im Büchereivorraum ein drittes Regal aufstellen und können nun die bei unseren Lesern beliebten Krimis noch übersichtlicher präsentieren. Auch der Buchbestand für die Erstleser wurde ausgemistet und mit einer größeren Anzahl aktueller Bücher ergänzt.

Außerdem würde das Büchereiteam sich über neue Mitarbeitende freuen, die uns bei der Ausleihe sonntags und mittwochs unterstützen. Es wäre schön, wenn unser Team altersgemischter wäre, so dass auch Jugendliche und jüngere Eltern vertreten wären und ihre Vorstellungen in die Bücherei einbringen könnten.

Am 1. Advent, dem **3. Dezember**, findet nach dem Gottesdienst in Kornelimünster wieder unser Büchereiflohmarkt statt. Hier findet sich für alle Interessenbereiche Lesestoff gegen eine kleine Spende für die Bücherei.

Elke Greven für das Büchereiteam

Adventskonzert des Aachener Kammerchores

The Healing Light – das heilende Licht, unter diesem Titel gestaltet der Aachener Kammerchor unter der Leitung von Martin te Laak sein diesjähriges Adventskonzert am Sonntag, dem **3. Dezember** um 17 Uhr in unserer Kirche in Kornelimünster.

Der bei zahlreichen europäischen Chorfestivals erfolgreiche Chor besticht durch seine klare Stimmführung und einen ausgewogenen Gesamtklang und dies auch bei anspruchsvollsten Interpretationen der unterschiedlichen Chorliteratur.

Das Publikum darf sich auch diesmal wieder auf ein sehr stimmungsvolles Konzert freuen. Die motettischen Kompositionen von Johannes Brahms, Ola Gjeilo, Karl Jenkins u.a. berühren Herz und Geist zur Advents- und Weihnachtszeit. Und wie in jedem Jahr freut sich der Chor auch auf die lieb gewordene Tradition, einzelne Stücke gemeinsam mit dem Publikum zu singen. Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Am 3. September feierten sechs ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfi-Jahrgänge 1991 und 92 in einem Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Rolf Schopen und der Gemeinde das Fest ihrer Silbernen Konfirmation: Julia Mertens, Lars Mühlner, Claus Thormählen, Arne Carpus, Andreas Schmeitz, Sabine Juchem.

Jazzband „Tuxedo“ in Zweifall

Wir erinnern noch einmal an das Jazzkonzert in unserer Zweifaller Kirche am Sonntag, dem **10. Dezember** um 17 Uhr, siehe S. 10 im vorigen Gemeindebrief.

Die Stille fehlt uns nicht, denn wir haben sie. An dem Tag, an dem sie uns fehlt, haben wir nicht verstanden, sie uns zu nehmen.

Madeleine Debrèl

Wollen auch Sie ein wenig zur Besinnung kommen, so laden wir Sie am Mittwoch, dem **13. und 20. Dezember** um 18 Uhr zu einer Vesper im Advent bei Kerzenschein und Musik herzlich in unsere Kirche in Kornelimünster ein.

Ihr Vorbereitungsteam

Die Vesper ist in diesem Jahr wieder Teil des Lebendigen Adventskalenders → S. 7.

Weihnachtssingen auf dem Tivoli: Nicht mehr kostenfrei

Die fünfte Auflage des Weihnachtssingens auf dem Tivoli findet erstmals nicht am vierten Advent, sondern schon am **17. Dezember** (3. Advent) statt. Doch das ist nicht die einzige Änderung der Veranstalter. Erstmals wird auch das gesamte Stadion an der Krefelder Straße geöffnet, die Bühne in den Mittelkreis versetzt und ein Ticketentgelt (ab 3 Euro) erhoben.

Das Vorprogramm beginnt um 17 Uhr, gesungen wird dann von 18 bis 19.30 Uhr. Zu den Mitwirkenden gehören auch in diesem Jahr der Gospelchor der International Christian Fellowship (ICF), der Instrumentalverein Richterich, die Trommler der Öcher Legion und die Sänger-Legende Jupp Ebert. Erstmals wird ein Kinderchor dabei sein.

Nach dem großen Zuspruch im letzten Jahr rechnen die Veranstalter mit deutlich mehr als 20.000 Besuchern. Die Einnahmen aus den Reservierungsgebühren und die Spenden, die wieder unter den Besuchern des Weihnachtssingens gesammelt werden, sind nach Mitteilung der Veranstalter zur Finanzierung der Veranstaltung notwendig. Rund 120.000 Euro kosten Bühne, Technik, Sicherheitsdienst, Kerzen und Liederbücher.

Weitere Informationen gibt es unter www.weihnachtssingen-ac.de

Auch dieses Jahr feiern wir wieder mit den Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde Advent. Hierzu kommen wir am **6. und 7. Dezember** in unserem Gemeindezentrum in Kornelimünster zusammen. Ein Brief mit einer entsprechenden Einladung zur Seniorenadventsfeier wurde im November verschickt. Wenn Sie kurzfristig noch Interesse haben dabei zu sein, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Petra Jentgens auf (→ S. 33).

Lebendiger AdventsKalender

Der 4. Lebendige Adventskalender

Die Adventszeit anders gestalten

Wenn auch Sie sich in der Adventszeit gerne mehr auf das konzentrieren wollen, worum es eigentlich geht, wenn auch Sie sich in diesen oft stressigen Tagen immer mal wieder eine Auszeit nehmen und zur Ruhe kommen wollen, wenn auch Sie gerne Gemeinschaft mit Jung und Alt erleben, dann laden wir Sie ganz herzlich zum 4. Lebendigen Adventskalender der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall ein! In der Zeit vom **1. bis 23. Dezember** wird jeweils um 18 Uhr an einem anderen Haus innerhalb unseres Gemeindegebietes im Rahmen einer kleinen Andacht ein „Adventsfenster“ geöffnet werden. Die Andachten (ca. 20-30 Minuten) finden im Freien statt. Mit Liedern und Texten rund um den Advent wollen wir uns gemeinsam auf Weihnachten vorbereiten. Im Anschluss an die adventliche Besinnung ist jeweils Zeit für Begegnung bei einer Tasse Tee und Gebäck.

Sie alle – ob groß oder klein, jung oder alt – sind ganz herzlich eingeladen! Die Termine und Orte der einzelnen Gastgeberinnen und Gastgeber sind im Folgenden aufgeführt. Bitte bringen Sie falls mögliche eine Tasse und eine Taschenlampe zu den Andachten mit.

Schon jetzt ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich bereit erklärt haben, ein Fenster zu schmücken und eine Andacht vor ihrer Haustür zu gestalten!

Ihr Pfarrer Rolf Schopen

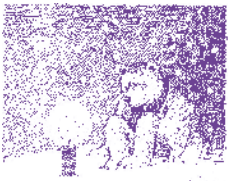
1 FREITAG **Schierp/Krüger** Schleidener Str. 83 Walheim	**2** SAMSTAG **Bollrath** Auf der Geiß 26 Breinig	**3** 1. ADVENT **Hospiz am Iterbach** Eisenhütte 21-25 Walheim	**4** MONTAG **Naumann** Hundertsweg 5 Friesenrath	**5** DIENSTAG **Leuoth,** Nerscheider Weg 43 Oberforstbach
6 MITTWOCH **Erichsen,** Auf dem Schiefer 26 Breinig	**7** DONNERSTAG **Engel,** Wermutsbrunnstraße 48 Walheim	**8** FREITAG **Beißmann,** Oberforstbacher Str. 258 Oberforstbach	**9** SAMSTAG **Fischer,** August-Macke-Straße 52 Kornelimünster	**10** 2. ADVENT **Schumacher** Schwinningstr. 41 Oberforstbach
11 MONTAG **Vichter Dorfladen** Eifelstraße 79 Vicht	**12** DIENSTAG **Rottländer** Rattenhaus 20 Raeren (B)	**13** MITTWOCH **Vesper in der Kirche** Kornelimünster	**14** DONNERSTAG **Bülles** Frackersberg 3 Zweifall	**15** FREITAG **Birgit Cremmer** Raafstraße 31 a Lichtenbusch
16 SAMSTAG **Tijmes** Zeisigweg 30 Walheim	**17** 3. ADVENT **Friderichs-Behrendt,** Dorffer Str. 25 Kornelimünster	**18** MONTAG **Leonhardt** Zedernweg 12 a Walheim	**19** DIENSTAG **Hennig** Hohlgradweg 5a Walheim	**20** MITTWOCH **Vesper in der Kirche** Kornelimünster
21 DONNERSTAG **Herrmann/Weber,** Auf dem Knopp 13 Walheim	**22** FREITAG **Zimmermann** Dorffer Straße 29 Kornelimünster	**23** SAMSTAG **Bank** Alt Breinig 41 Breinig	**24** 4. ADVENT UND HEILIGABEND Wir feiern Weihnachten in unseren Kirchen!	

Gottesdienst für Familien mit Kindern im Kindergartenalter an Heiligabend

Dieses Jahr wird es neben den drei traditionellen Gottesdiensten an **Heiligabend** in Kornelimünster (→ Heftrückseite) einen vierten Gottesdienst um 14 Uhr geben. Dieser richtet sich an Familien mit Kindern, die noch nicht zur Schule gehen. Dem Alter der Kinder gemäß wird dieser Gottesdienst nur etwa eine halbe Stunde dauern. Es gibt keine Predigt, dafür wird die Weihnachtsgeschichte mit Bildern präsentiert. Außerdem werden wir viel miteinander singen. Und schließlich besteht am Ende die Möglichkeit, das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause zu nehmen. Bringen Sie hierfür bitte eine Laterne, ein Windlicht oder Ähnliches mit.

Heiligabend allein? Das muss nicht sein!

Weihnachten ist ein Fest für Familie: Heilig Abend im trauten Kreis mit den Kindern, am ersten Weihnachtstag geht es dann zu ihren Eltern, am zweiten zu seinen. Irgendwann im Laufe der drei Tage hat man Großeltern, Onkel, Tanten, Nichten, Neffen, Cousins und Cousinen mal wieder gesehen. Damit ist Weihnachten gut verplant.



Grafik: Scharff-Kniemeyer

Aber was ist, wenn es keine direkte Familie gibt, mit der man den Heiligen Abend verbringen kann oder möchte? Wenn die Verwandten zu weit weg wohnen? Oder wenn sie ihre eigenen Familien haben und man da nicht stören möchte? Ja, Weihnachten ist ein wichtiges Fest, aber nicht nur für Familien. Weihnachten ist auch für die da, die Heilig Abend alleine sind. Und das sind mehr Menschen, als man so denkt, denn die meisten behalten das doch eher für sich. Dies Jahr wollen wir das ändern. Wer hat Lust, **Heiligabend** anstatt alleine zu Hause gemeinsam in der Kirche zu verbringen? Im Anschluss an den 18-Uhr-Gottesdienst, d. h. gegen 19 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus, um den Abend gemeinsam zu verbringen. Ein gemeinsames Essen, danach gemütlich beieinandersitzen, vielleicht singen wir ein paar Weihnachtslieder, jemand bringt eine Geschichte mit oder wir spielen etwas – es gibt viele Möglichkeiten, diesen Abend zu gestalten. Das Programm legen wir gemeinsam fest. Und im Anschluss können wir noch zur Christmette um 23 Uhr gehen. Damit wir planen können, bitten wir um baldige Rückmeldung! Wir sind meistens beim Kirchenkaffee nach dem Sonntagsgottesdienst in Kornelimünster erreichbar.

Axel Schmeitz ☎ 02408 / 28 95, @ schmeitz@kzwei.net; Bettina Karstens ☎ 02408 / 937 91 00, @ karstens@kzwei.net

Brot für die Welt unterstützt Partner in Kenia

In unseren sieben Gottesdiensten an Heiligabend in Kornelimünster, Zweifall und Oberforstbach werden Sie – wie traditionell in jedem Jahr – die Gelegenheit haben, für Brot für die Welt zu spenden. Damit jede und jeder weiß, wofür die Kollekte gegeben wird, sei im Folgenden ein aktuelles Projekt von Brot für die Welt beschrieben. Es steht als Beispiel für viele Projekte auf der ganzen Welt, die Brot für die Welt unterstützt.

Viele Stunden am Tag war Agnes Irima, eine Kleinbäuerin aus Kenia, früher mit der Beschaffung des Wassers beschäftigt. Um rechtzeitig zu der Wasserstelle am Fluss zu gelangen, musste sie morgens um drei Uhr aufstehen. Zusammen mit anderen Frauen aus dem Dorf machte sie sich dann lärmend auf den Weg. Das schützte sie vor wilden Tieren. Außerhalb der Regenzeit sind viele Flüsse am Mount Kenya ausgetrocknet. Die Menschen graben dann Löcher in das Flussbett, in denen Wasser zusammenläuft, das sie dann herausschöpfen. Aber das Wasser in diesen Löchern ist schmutzig, unter anderem, weil sich auch Tiere an ihnen bedienen. „Wir hatten Probleme mit Würmern, erkrankten an der Amöbenruhr, besonders die Kinder litten häufig an Durchfall“, erinnert sich Agnes. Heute trinken Agnes Irima und ihre Familie mindestens doppelt so viel. Nicht dass sie Wasser im Überfluss hätten. Für jeden Kanister bezahlen sie umgerechnet fünfzig Eurocent.

Foto: Jörg Böhling

So werden Instandhaltung und Ausbau der Wasserversorgung finanziert. Trotzdem ist immer genug da. „Wir fühlen uns gesund und kräftig, und die Kinder kommen gut in der Schule mit.“. Seitdem sie sich nicht mehr die Hälfte des Tages um die Beschaffung von Wasser kümmern muss, hat Agnes Irima mehr Zeit für die Landwirtschaft. „Ich bin sehr glücklich, dass meine Enkelin es besser hat.“ Eine lokale Baufirma baute auf einem Felsen oberhalb des Dorfes einen Tank. Nur wenige Tage Regen genügen, um den Tank zu füllen. Ermöglicht hat den Bau der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS-MKE. Schon mehr als 2000 Familien in fünf Landkreisen konnte mit verschiedenen Methoden zur Regenwasser-Speicherung geholfen werden. ADS-MKE ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Weltgebetstag der Frauen „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

Bild: Sri Irodikromo © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Aus Surinam in Südamerika kommt im Jahr 2018 der Weltgebetstag zu uns. Surinam ist das kleinste Land des Kontinents und doch eines seiner buntesten. Als Teil Amazoniens weist es eine sehr hohe Biodiversität auf: über 90 Prozent des Landes sind von Regenwald aus 1000 verschiedenen Baumarten bewachsen (zum Vergleich: im deutschen Wald sind es gerade einmal 30 Arten).

Seine rund 540.000 Einwohnerinnen und Einwohner haben unter anderem afrikanische, indische, indigene, javanische, europäische und chinesische Wurzeln.

Um diese Vielfalt geht es beim Weltgebetstag: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ (Gen 1, 31) Eine bewundernswerte Natur und wir Menschen in all unserer Unterschiedlichkeit: Die Menschen bezeichnen sich selbst als „moksi“, als einen „Mischmasch“ aus vielen verschiedenen Ethnien, die aus vier Kontinenten zusammengewürfelt wurden. Es ist ein Wort, das mit Stolz getragen wird. „Moksi“ heißt aber auch „gemeinsam“ und so laden die Frauen aus Surinam ein, diese bunte Vielfalt miteinander zu feiern.

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst in mehr als 120 Ländern durch verschiedene Zeitzonen rund um den Globus insgesamt 24 Stunden lang gefeiert.
Gemeinsam wollen wir „informiert beten“ für die Anliegen von Frauen aus aller Welt und „betend handeln“ durch Veränderungen vor unserer Haustür, aber auch über unsere Kollekte, um weltweit Frauenprojekte zu unterstützen.

2018 beten und handeln wir zusammen für die Bewahrung der Schöpfung. Auch in unserer Gemeinde werden am **2. März** Frauen, Männer und Kinder zu zwei Gottesdiensten eingeladen: um 15 Uhr in die katholische Kirche St. Johannes Baptist in Vicht und um 17 Uhr in die evangelische Kirche in Kornelimünster → S. 35.

Die ökumenischen Vorbereitungskreise treffen sich am Mittwoch, dem **10. Januar** um 16.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Zweifall (zur Vorbereitung des Gottesdienstes in Vicht) und am Freitag, dem **12. Januar** um 19 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Kornelimünster (für den Gottesdienst

dort). Die weiteren Termine werden dann in beiden Gruppen abgesprochen. Herzliche Einladung – kommen Sie mit in das kleinste Land Südamerikas!

Willkommen Wolf!

Seit über zehn Jahren leben wieder Wölfe in Deutschlands freier Wildbahn. Die Naturschützer freut es, manche Bauern und Jäger ärgert es und Spaziergänger haben Fragen. 450 ehrenamtliche Wolfsbotschafter setzen sich inzwischen für den Wolf ein und versuchen Vorurteile, Ängste und Sorgen auszuräumen.

Einer von ihnen ist der NABU-Wolfsbotschafter Jürgen Tillmann. Er kommt Anfang des neuen Jahres mit dem Vortrag – „Die Rückkehr der Wölfe nach NRW" – und zu Austausch und Gespräch in unsere Gemeinde: Freitag, den **19. Januar** im Rahmen des ErzählCafés in Zweifall und Mittwoch, den **7. Februar** im Rahmen des Gemeinde-Mittwochs in Kornelimünster.

P. Jentgens

Lieblingsgedichte im Apfelhof

Für Sonntag, den **21. Januar** laden wir zu Lesung und Musik „Lieblingsgedichte" mit Heidi Mahler und Michael Koch um 17 Uhr in unsere Zweifaller Kirche in. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für das Kirchendach gebeten.

Reanimationsmaßnahmen und Erste Hilfe

Reanimation ist einfach. Jeder kann Leben retten. Ein plötzlicher Herzstillstand kann uns alle treffen – deshalb sollte auch jeder in der Lage sein, im Notfall einfache und lebensrettende Sofortmaßnahmen zu ergreifen. Der einzige Fehler wäre, nichts zu machen. Der Erwachsenentreff lädt ein: am Mittwoch dem **24. Januar** um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster zu einem Themenabend rund um Erste Hilfe und Wiederbelebung. Interessierte erwartet ein spannender Vortrag zu Reanimationsmaßnahmen und Erster Hilfe mit anschließender praktischer Schulung.

Markus Sporkert, Oberarzt der Abteilung Anästhesie und operative Intensivmedizin am Luisenhospital Aachen wird uns die theoretischen Grundlagen vermitteln, die wir dann gleich in der Praxis ausprobieren können. Wir bitten um verbindliche Anmeldung im Gemeindebüro, damit das benötigte Equipment bereitgestellt werden kann.

Gemeindefest

„...würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen!“

Bei strahlendem Wetter und entsprechend gutem Besuch war das diesjährige Gemeindefest rund um das Gemeindezentrum in Kornelimünster vollauf gelungen. Nach dem Gottesdienst entwickelte sich ein buntes Treiben mit Spielen, Essen, Feiern und Musik. Höhepunkte waren eine Apfelbaum-Pflanzaktion und die Verarbeitung von Äpfeln zu Saft mittels einer Handpresse, an der alle Altersgruppen regen Anteil nahmen. Eine Andacht unter Mitwirkung des Chores beschloss das Fest. Der Erlös des Festes in Höhe von 403,84 Euro ist für WABe e.V. bestimmt.

Kurz notiert

■ Alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. September 2004 und dem 30. September 2005 geboren sind, werden im Januar angeschrieben und eingeladen, sich bis Mitte Februar zum neuen Jahrgang des **Konfirmandenunterricht**s anzumelden. Der Unterricht beginnt voraussichtlich im Mai 2018 und endet mit der **Konfirmation 2019**. Falls Ihr Kind vorzeitig eingeschult wurde, wenn es nicht getauft ist, aber gerne am Unterricht teilnehmen möchte, oder wenn Sie unser Schreiben nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro zu melden.

■ Am Mittwoch, dem **31. Januar** wird es den nächsten Gemeindestammtisch im Gemeindezentrum in Kornelimünster geben → S. 29.

■ Zusätzlich zu den Kollekten gingen folgende **Spenden** ein:

August	
Seniorenarbeit	20,00€
Brot für die Welt	113,46€
Konfirmandenfreizeit	60,00€
Kirchendach Zweifall	90,00€
September	
Konfirmandenfreizeit	100,00€
Brot für die Welt	482,90€
Diakonische Arbeit	23,40€
Ökumenische Arbeit	35,00€
Allgemeine Gemeindearbeit	100,00€
Kollekten bei Amtshandlungen	
Paulinchen e.V.	275,17€
Lebenshilfe Aachen Haus Siegel	418,00€
Kinder- und Jugendarbeit	273,06€
Breakfast 4 Kids Aachen	90,76€
Orgel-Spendenstand	
Kornelimünster	43 931,56 €

■ Wir suchen zwei **Gemeindebriefausträger/innen**, die alle 2 bzw.3 Monate Zeit haben, den Gemeindebrief auf der Straße Breiniger Berg auszuteilen. Da die Straße sehr lang ist, sollte sie einmal geteilt werden: Vorschlag wäre Hausnummer 2 bis Hausnummer 61 und Hausnummer 63 bis 126. Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro → S. 33.

■ **Geburtstagsfrühstück für 70-Jährige**! Wenn Sie im Zeitraum vom 6. Juli 2017 bis Mitte Januar 2018 Ihren 70. Geburtstag gefeiert haben, dann möchten wir Sie für Donnerstag, den **17. Januar** zum gemeinsamen Frühstück in das Gemeindezentrum Kornelimünster einladen. Interesse? Dann notieren Sie doch diesen Tag schon einmal. Eine persönliche Einladung folgt noch.

■ Oskar und Ursel Jordan feierten im September das Fest der **Goldenen Hochzeit**. Herzliche Gratulation und Gottes Segen!

Dank an Wilhelmine Boßhammer

Seit mehr als 10 Jahren hat Wilhelmine Boßhammer zum Seniorenfrühstück eingeladen. Liebevoll hat sie den Tisch gedeckt, dekoriert und für ein gutes Miteinander gesorgt. Es wurde gespielt und gesungen, und sie hatte für alle Probleme und Nöte immer ein offenes Ohr.

Nun ist die Zeit gekommen, in der sie selbst gern zum Frühstück eingeladen werden möchte! Liebe Wilhelmine, wir danken Dir von Herzen für Dein Engagement, Deine guten Ideen und Dein fröhliches Lachen.

Glaubenskurs für Erwachsene

Wenn Sie

- Ihr Verhältnis zum christlichen Glauben neu überdenken wollen,
- nach verständlichen Informationen über das Christsein und nach praktischen Zugängen zum Glauben suchen,
- mit anderen über diese Themen und Ihre Fragen ins Gespräch kommen wollen,
- Entdeckungen im Land des Glaubens machen wollen – ohne dabei kirchlich vereinnahmt oder bedrängt zu werden,
- sich sieben Abende Zeit nehmen wollen, um hier weiter zu kommen,

dann laden wir Sie ganz herzlich zu unserem „Glaubenskurs für Erwachsene" ein! Die Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts. In geschützter Atmosphäre soll es darum gehen, die Grund-

aussagen des christlichen Glaubens mit unseren Lebenserfahrungen, Anfragen und Zweifeln ins Gespräch zu bringen.

Dazu treffen wir uns jeweils von 20 Uhr bis 21.30 Uhr in unserem Gemeindezentrum in Kornelimünster. Folgende Termine sind vorgesehen: **7., 15. und 22. Februar, 1., 7., 15. und 22. März** 2018.

Um besser planen zu können, erbitten wir Ihre schriftliche Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 19. 1. 2018.

Ihr Pfarrer Rolf Schopen

Bitte ausschneiden und im Gemeindebüro, Schleckheimer Straße 12, abgeben

Anmeldung zum Glaubenskurs für Erwachsene

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum und Unterschrift _____

Alternativ können Sie sich natürlich aber gerne auch per E-Mail (rolf.schopen@ekir.de) oder telefonisch (02402 / 709 97 67) anmelden!

Versöhnte Verschiedenheit

Mehr als dreihundert Besucher feierten in versöhnter Verschiedenheit einen ökumenischen Gottesdienst und anschließendes Beisammensein im evangelischen Gemeindehaus zum Reformationsfest.

Unsere evangelische Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall hatte zum Reformationsgottesdienst die benachbarte katholische Propsteigemeinde St. Kornelius eingeladen – und sehr viele kamen. Pfarrer Rolf Schopen und Propst Dr. Ewald

Vienken konnten beim Gottesdienst, den evangelische und katholische Christen auf Grundlage der Schrift „Vom Konflikt zur Gemeinschaft" gestalteten, über 300 Besucher im evangelischen Gemeindezentrum begrüßen.

Die musikalischen Akzente setzten der zu diesem Anlass gegründete ökumenische Jugendchor (→ S. 24) unter Leitung von Eva Schopen, mehrere Instrumentalisten sowie an der Orgel Klara Rücker. Sie ist seit kurzem in der katho-

lischen Gemeinde Kornelimünster/Roetgen als Kirchenmusikerin tätig. Nach einer musikalischen Einleitung schlossen sich im liturgischen Abschnitt ein Psalmgebet und der Friedensgruß an. Nach der im Wechsel von beiden Pfarrern gehaltenen Predigt über Johannes 15,1-5 folgten Dankes- und Bußtexte von Protestanten und Katholiken und eine symbolische Verpflichtung zur Weiterentwicklung der gelebten Ökumene.

Beim anschließenden Beisammensein mit Suppe konnten die Gottesdienstbesucher ihre Eindrücke noch vertiefen.

Themen des Protestantismus: Kirchenmusik

Zum Reformationsjubiläumsjahr 2017 stellen wir an dieser Stelle regelmäßig Themen vor, die das evangelische Leben in unserer Region prägen. Für die fünfte und letzte Folge mit dem Thema Kirchenmusik haben wir mit Kreiskantor Elmar Sauer gesprochen.

Unter den Reformatoren maß vor allem Martin Luther dem volkssprachlichen Kirchenlied eine hohe Bedeutung zu. Im Gesang ermöglichte er der Gemeinde eine aktive Beteiligung am Gottesdienst. Seitdem spielen Kirchenlieder und Kirchenmusik eine wichtige Rolle in der evangelischen Kirche, sowohl im Gottesdienst als auch im Gemeindeleben. In den vergangenen Jahrzehnten trug die Kirchenmusik auch zur Annäherung der katholischen und der evangelischen Kirchen einen großen Teil bei.

Herr Sauer, welches ist Ihr persönliches Lieblings-Kirchenlied und warum?

Ich habe drei Lieblingslieder:

„Die Nacht ist vorgedrungen" – den Text schrieb Jochen Klepper 1938, die Melodie von Johannes Petzold kam 1939 hinzu. Es ist ein ernstes, Hoffnung gebendes und tröstendes Lied. Klepper war mit einer Jüdin verheiratet, hatte zwei jüdische Stieftöchter und war deshalb dem Nationalsozialismus ausgeliefert.

„Sonne der Gerechtigkeit" – der Text stammt von mehreren Verfassern aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Die Melodie aus dem 15. Jahrhundert von den Böhmischen Brüdern, deren Reformator Jan Hus ein Vorläufer Luthers war und als Ketzer verbrannt wurde. Es hat eine ökumenische Fassung und passt mit seiner kämpferischen Melodie und dem entsprechenden Text in jede, auch in unsere Zeit, weil es

Elmar Sauer wurde in Wilhelmshaven geboren und erhielt dort bereits als Schüler seine kirchenmusikalische Grundausbildung. Sein Studium absolvierte er in Bayreuth und Köln und schloss es als Kirchenmusiker mit A-Examen ab. Er ergänzte seine Qualifikationen (Dirigieren / Orgel) durch Teilnahme an einer Reihe von Meisterkursen namhafter Professoren im In- und Ausland. Neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit als Kantor an der Auferstehungskirche in Aachen versieht er auch die vielfältigen Aufgaben eines Kreiskantors (kirchenmusikalische Beratung, Orgelsachverständiger, Organisator der Musikalischen Stafette des Kirchenkreises im Rahmen der Luther-Dekade 2012, Leiter der Ausbildung zum C-Kirchenmusiker / Dozent für die Fachrichtungen Orgel und Chorleitung).

die Christen auffordert, aus dem Schlaf der Sicherheit aufzuwachen!

„Wäre Gesanges voll unser Mund" – dieses Lied steht nicht in unserem evangelischen Gesangbuch, sondern in „Lieder zwischen Himmel und Erde". Eugen Eckert hat einen hebräischen Gebetshymnus ins Deutsche übertragen. Auslöser für die Entstehung des Liedes waren Ausschachtungsarbeiten in Frankfurt, bei denen Überreste des Jüdischen Ghettos gefunden wurden. Sprache und Musik gehen mir zu Herzen.

Alle drei Lieder sind auch im neuen, katholischen „Gotteslob" enthalten.

Vor Luther gab es kaum volkssprachliche Lieder im Gottesdienst. Er setzte die Wirkung von Liedern und Musik im Gottesdienst gezielt ein. Was wollte er?

Luther war der Überzeugung, dass durch Singen Glaubenstexte gefestigt, zum geistigen Eigentum werden. Außerdem wurde durch gemeinsames Singen die neue Gemeinschaft der Gläubigen gestärkt, und es galt ihm als gutes Mittel gegen alle negativen Gefühle, die von außen auf die Gläubigen einstürmten. Luther ersetzte die lateinische Messe zum größten Teil durch deutschsprachige Gesänge, die er zum Teil selbst dichtete und komponierte. Die neue Glaubensrichtung sollte nicht nur durch die ins Deutsche übersetzte Bibel und deutsche Predigt, sondern eben auch durch Gesang verkündigt werden. Als ehemaliger Augustinermönch beherzigte er Augustinus' Ausspruch „Wer singt, betet doppelt!" Singen im Gottesdienst war – im Gegensatz zu Zwinglis und Calvins Auffassung, ein Markenzeichen lutherischer Gottesdienste.

Wie haben sich Luthers Überzeugungen bezüglich der Kirchenmusik in der von ihm befürworteten Kirchen-Architektur niedergeschlagen?

Die Reformation veränderte natürlich die Sakralbauten, allerdings je nach den Bedingungen, die die Protestanten vorfanden. Ich stamme aus dem evanglisch-lutherischen Norden, wo die reichbebilderten Altäre, der Taufstein und die Kanzel aus katholischer Zeit beibehalten wurden. Sie erzählen biblische Geschichten in Bildern. Die Orgel jedoch ist das Glanzstück. Allerdings gibt es in den reformierten Kirchen Ostfrieslands wegen des strengen Bilderverbots diesen Schmuck nicht oder kaum. Dort wo lutherische Kirchen neu gebaut wurden, zum Beispiel in Schlosskirchen Sachsens, konnten Luthers Ideen konkret verwirklicht werden: im Chorraum der Altar, darüber die Kanzel und ganz oben als „Krone" die Orgel.

Was waren die wichtigsten Entwicklungsschritte der evangelischen Kirchenmusik nach Luther bis heute?

Luther nachfolgende Komponisten wie Bach, Schütz und Buxtehude schufen große Werke, Kantaten, Motetten, Choräle, die auf Luthers Bibelübersetzung basierten. Buxtehude begründete durch seine Abendmusiken in Lübeck die Tradition des außergottesdienstlichen Lob Gottes. Es entstand parallel zur Glaubensbewe-

gung eine Singbewegung, die durch die Möglichkeiten des Buchdrucks schnelle Ausbreitung fand. Es entstand eine breit gefächerte Chortradition. Die inhaltliche Ausgestaltung orientierte sich natürlich über die Jahrhunderte hin nach den Gegebenheiten der Epochen, die ich jetzt nur stichwortartig nennen möchte: Gegenreformation/Konfessionalismus, Barock, Pietismus, Aufklärung, Erweckungsbewegung. Bis in das vergangene Jahrhundert erfolgte eine immense Ausweitung hinsichtlich verschiedener Musikstile. Man kann sagen, mit der Reformation begann eine geistliche Musikkultur, die sich in Europa ausbreitete. Sie fand ihre biblische Begründung in Epheser 5, 19: „Singt und jubelt!"

Welche Rolle spielt die evangelische Kirchenmusik heute, im Gottesdienst und im Gemeindeleben?

Heute nimmt die geistliche Musik in Gottesdiensten breiten Raum in verschiedensten Ausprägungen ein: Es treten Chöre, Solisten, Gruppen ohne und mit Instrumenten aller Art auf. Musikstile wie Sacro Pop, Spirituals, Gospel, Rock, Kirchentagsliteratur, Neues Geistliches Lied (NGL) sind anzutreffen. Im konzertanten Bereich ist großes Interesse an Oratorien (deren textliche Bedeutung auch bedacht wird, zum Beispiel der Antijudaismus in Bachs Passionen, auf Luther zurückgehend!), Orgel- und Posaunen-Konzerten, auch interessante Cross-Over-Experimente (Brahms – Rihm). Chöre und Kantoreien haben längst die Ökumene an der Basis verwirklicht, leiden allerdings in der Regel an Überalterung und entsprechen damit in der Regel der Altersstruktur der Gottesdienstbesucher. Jugendliche und Angehörige der mittleren Generation engagieren sich noch für kurzzeitige Projekte im NGL-Bereich. Große Konzerte haben trotz Eintrittsgeldes unglaublichen Zulauf!

Was sind Ihre Aufgaben als Kreiskantor?

Ich berate den Kreissynodalvorstand, die Gemeinden sowie haupt- und nebenamtliche Musiker zu allen Fragen der Kirchenmusik. Als Kreiskantor bin ich Bindeglied zwischen landeskirchlicher Ebene und Gemeindeebene in beide Richtungen. Ich leite die C-Kurse zur Ausbildung von nebenamtlichen Kirchenmusikern für die Kirchenkreise Aachen und Jülich und organisiere die Prüfungen, die ich dann auch selbst durchführe.

Wohin wird sich die Kirchenmusik Ihrer Einschätzung nach in Zukunft entwickeln?

Ich wünsche mir, dass sich das Musikspektrum in unseren Gemeinden weiter öffnet. Luther benutze den Trick der Kontrafaktur, bei dem einem angesagten, weltlichen Lied ein geistlicher Text unterlegt wird. Smartphone und WhatsApp gab es ja noch nicht, so bediente er sich des Singens als Kommunikationsmittel, um seine Botschaft unters Volk zu bringen. Das hat gut funktioniert. Vielleicht sollten wir „bei Kirchens" über soziale Medien und zeitgenössische Kommunikationsmittel nachdenken.

Gibt es einen Mangel an Kirchenmusikern und / oder Organisten?

Momentan sind alle Stellen besetzt. Eng wird es immer wieder in den Ferien oder an hohen Feiertagen. Einen Unterschied in der Versorgung mit Kirchenmusikern macht es, ob es sich um eine Stadt- oder eher ländliche Region handelt. An den Musikhochschulen ist aktuell eine steigende Tendenz bei den Studierenden der Kirchenmusik zu verzeichnen.

Welche Rolle spielt die Orgel als Instrument heute in der Kirchenmusik?

Konzertant eine wichtige, wenn ich an die gerade eingeweihte Orgel in der Elbphilharmonie in Hamburg denke. Im Gottesdienst sehe ich die Orgel nicht mehr als *die*, sondern als *eine* Möglichkeit der musikalischen Ausgestaltung. Beim Singen trägt mich nichts besser, als der durch Luft natürlich erzeugte Klang von Orgelpfeifen.

Gibt es heute noch einen Unterschied zwischen evangelischer und katholischer Kirchenmusik?

Noten und Instrumente sind die gleichen! Unterschiede sehe ich in der Liturgie. Ansonsten gibt es regen Austausch zwischen Kirchenmusikern, Orgelvertretern. Chorsänger beleben die Ökumene. Das neue Gesangbuch „Gotteslob“ enthält viele evangelische Lieder.

In der evangelischen Kirchenmusik haben die Posaunenchöre einen besonderen Stellenwert. Was hat es damit auf sich?

Auch Posaunenchöre mit ihrer ganz eigenen Entstehungsgeschichte können sich auf die Bibel stützen: Psalm 150: „Lobet ihn mit Posaunen!“ Schon im Mittelalter waren Blasinstrumente im kirchlichen Bereich bekannt und benutzt. Die typisch evangelische Bläsertradition nahm ihren Anfang in der Herrnhuter Gemeine und in der Erweckungsbewegung: Mit Bläser-Instrumentalisten besaß man so etwas wie „mobile Orgeln“, die man bei Freiluftveranstaltungen einsetzen konnte. Heute sind zum Beispiel Kirchentage ohne Bläser undenkbar. Auch in Aachen kann sich der Posaunenchor unter der Leitung von Christoph Land hören lassen.

Wenn ich befürchte, dass ich total falsch singe und mir das vielleicht peinlich ist – wie soll ich mich im Gottesdienst verhalten?

Wer meint, nicht so richtig singen zu können, ist eingeladen, trotzdem mitzusingen, dabei auf „sichere“ Gemeindeglieder zu hören und die Unterstützung der Orgel zu nutzen. Ganz falsche Töne überdeckt die Orgel liebevoll.

Aus „Evangelisch in Aachen“

Aus dem Presbyterium

■ Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat in einer Sondersitzung am 8. Oktober beschlossen, einer fünfköpfigen christlichen Familie, die aus dem Iran stammt, im Gemeindezentrum in Kornelimünster **Kirchenasyl** zu gewähren.

Dieser Entscheidung ging ein längerer Prozess im Presbyterium voraus, in dem wir uns mit den rechtlichen Grundlagen, den praktischen Fragen und den theologischen Implikationen des Kirchenasyls beschäftigt haben. Beim Kirchenasyl handelt es sich um eine zeitlich befristete Aufnahme von Schutzsuchenden in Räumen, in denen die Kirchengemeinde Hausrecht ausübt.

Die Handreichung „Kirchenasyl" der Evangelischen Kirche im Rheinland von 2014 schreibt hierzu:

> Das biblische Zeugnis hält uns in Kirche und Gesellschaft dazu an, den Fremden und den Flüchtlingen Schutz zu gewähren, sie zu achten und ihre Lebensrechte anzuerkennen. Der Schutz der Fremden ist Gottes unbedingtes Gebot: „Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland. Ich bin der Herr euer Gott" (Lev 19,33 ff.). Die Aufnahme und der Schutz bedrohter Flüchtlinge gehört damit zum Selbstverständnis der Kirche. Wenn trotz Ausschöpfung aller rechtlichen Möglichkeiten die Abschiebung eines Flüchtlings bevorsteht, die diesen möglicherweise der Gefahr für Leib und Leben aussetzt, fordert unser Glaube von uns, diesem Menschen beizustehen. Darum verstehen wir im Fall einer solchen Gefährdung das von Kirchengemeinden gewährte Kirchenasyl, auch im Sinne der Wahrung internationaler Menschenrechte und des Geistes unserer Verfassung, als ein legitimes Mittel, unserem Schutzauftrag als Kirche gerecht zu werden.

Unser Presbyterium sah in dem vorliegenden Fall die dringende Notwendigkeit gegeben zu helfen und hofft auf eine breite Unterstützung durch unsere Gemeinde. Es steht in engem Kontakt mit den für Kirchenasyl zuständigen Menschen unserer Landeskirche und sucht das Gespräch mit den staatlichen Behörden, um eine gute Lösung für die betreffende Familie zu erreichen. Zur Finanzierung des Kirchenasyls sind Spenden willkommen.

■ Vom 16. bis 18. Februar 2018 wird unser Presbyterium im Mutterhaus der Kaiserswerther Diakonie in Düsseldorf zu einer **Klausurtagung** zusammenkommen. Im Mittelpunkt dieses gemeinsamen Wochenendes steht die Weiterentwicklung unserer Gemeindekonzeption.

Rückblick Konfifreizeit 2017

Dieses Jahr haben wir Konfis gemeinsam ein Wochenende in der Jugendherberge Nideggen verbracht um zu singen, zu spielen, über das Abendmahl zu sprechen und uns dabei besser kennenzulernen.

Am Freitagnachmittag, dem 22. September, ging es mit einem mehr oder weniger kaputten Bus los, am frühen Abend erreichten wir dann unser Ziel. Nach einem leckeren Essen und unserer ersten Arbeitseinheit verbrachten wir den Rest des Abends mit lustigen Spielen.

Am nächsten Morgen starteten wir dann mit dem Thema „Abendmahl“ und stellten dabei unter anderem das berühmte „Letze Abendmahl“ Leonardo da Vincis szenisch nach. Außerdem hatten wir die Möglichkeit, praktische Fragen rund um das Abendmahl zu stellen. Wir setzten uns mit der Bedeutung der sogenannten „Einsetzungsworte“ auseinander und konnten im gegenseitigen Austausch darüber wahrnehmen, dass das Abendmahl unter anderem eine Gemeinschaft bedeutet, die alle Grenzen sprengt. Am Nachmittag begann unsere Rallye durch die schöne Nideggener Altstadt. Wir mussten ebenso knifflige wie abwechslungsreiche Aufgaben lösen und Fragen beantworten. Beispielsweise hatten wir den Auftrag, Selfies mit drei unbekannten Passanten mit verschiedenen Haarfarben zu machen und ein rohes Ei gekocht wieder mit zurück zu bringen. Außerdem konkurrierten die einzelnen Gruppen damit, eine gewöhnliche Büroklammer gegen einen möglichst kreativen Gegenstand einzutauschen. Das Siegerteam gewann die Disziplin „Büroklammertausch“ mit einem stattlichen Kürbis, der dann für das Gemeindefest gespendet werden konnte. Später fand ein architektonisch hochkomplexer Papier-Brückenbau-Wettbewerb statt, den die Erbauer der Puente de la Iluminación gewannen.

Dieses aufregende und zugleich tiefsinnige Wochende fand in einem gemeinsam vorbereiteten und gestalteten Abendmahlsgottesdienst seinen krönenden Abschluss. Am 24. September fuhren wir nach dem Mittagessen erschöpft, aber glücklich zurück nach Kornelimünster. Rückblickend sind wir uns alle einig, dass unser gemeinsames Wochenende ein voller Erfolg war, der hoffentlich bald wiederholt wird. Wir freuen uns auf unsere weitere Konfizeit!

Clara Heuermann und Lina Schopen

Jugendgruppen

Jugendgruppe in Kornelimünster

MO von 18 bis 20.30 Uhr (außer in den Ferien)

Gesprächskreis für ältere Jugendliche in Kornelimünster

DI von 18 bis 20.30 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendgruppe in Zweifall

MI von 18 bis 20 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendband Zweifall

MI von 20 bis 22 Uhr (außer in den Ferien)

Ex-Konfi-Treff in Kornelimünster

FR von 17.30 bis 20 Uhr (außer in den Ferien)

Also raus aus der guten Stube! Kommt in die evangelischen Gemeindezentren Zweifall oder Kornelimünster!

Euer Jugendleiter Achim Richter

Teilen kann heilen

Liliane Köppel aus Walheim hat das Poetry-Slam-Finale „Wortanschlag – Deine These“ der Evangelischen Jugend im Rheinland zum 500. Reformationsjubiläum für den Kirchenkreis Aachen gewonnen. Ein Poetry Slam ist ein moderner Dichterwettbewerb. Mit ihrem Slam, in dem sie die Grundrechenarten durchnimmt, gewann sie das Finale in der Kölner Trinitatiskirche. „Mathe macht manche Menschen munter“, offensichtlich auch ihre Zuhörerinnen und Zuhörer und – entscheidend – die Publikumsjury. Über Addieren, Abziehen, Malnehmen aber auch Dividieren bzw. Teilen landet Liliane Köppel bei der Frage, warum wir die Welt teilen und in Grenzen zerlegen. Dagegen hält die Jugendliche aus Walheim: „Teilen kann heilen“. Auch unser Präses Manfred Rekowski gratulierte Lili – über Facebook.

Am 14. Oktober trafen sich die Teilnehmer der Südfrankreichtour, um noch einmal Rückblick zu halten, über Erlebtes zu sprechen, gemeinsam am Lagerfeuer zu sitzen, zu grillen und die ein oder andere lustige Anekdote zu erzählen.

Was ist die Montagsgruppe?

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe, die ursprünglich aus Ex-Konfis bestand, aber nach und nach immer mehr Zuwachs von außerhalb bekam.

Bei uns werden zum Beispiel viele Diskussionen über aktuelle Themen geführt, beispielsweise als wir alle gemeinsam den Wahl-o-mat ausprobiert haben, wobei bei manchen Themen die Meinungen ganz schön auseinander gingen, was das Ganze aber erst interessant gemacht hat. Es ist jedoch nicht immer alles Ernst bei uns – im Gegenteil: Die meiste Zeit unterhalten wir uns, spielen diverse Spiele, wie das allseits bekannte Werwolf, und manchmal kochen wir auch, wobei das auch gerne in ein wenig Chaos ausartet. Zusammen planen wir Aktionen, die auch gerne gruppenübergreifend ausgeführt werden, wie zum Beispiel am Lagerfeuer sitzen, während wir Stockbrot und Musik machen. Auch Ausflüge in den Wald oder zum Lasertag-spielen sind manchmal dabei. Wir helfen gerne bei der Planung von Jugendgottesdiensten oder Poetry Slams, und nehmen an diesen natürlich auch gerne Teil.

Des Weiteren engagieren wir uns auch für die Umwelt. So haben wir eine Spendenaktion für den Erwerb von Regenwald organisiert, um diesen vor der sich immer weiter ausbreiteten Abholzung zu bewahren. Außerdem fuhren wir im vergangenen Jahr gemeinsam nach Maastricht, um an einer Demo gegen Tihange und Doel teilzunehmen, und wir waren auch Teil der Menschenkette gegen eben diese Kraftwerke.

Alles in allem ist es eine sehr spaßige Truppe, mit der man gerne etwas unternimmt, bei der man auch manchmal neue Leute kennen lernt, und die wir nicht missen wollen!

Für die Gruppe Caro Heintz

Komm und sing mit!

Der Jugendchor findet ab sofort wöchentlich statt. Wir treffen uns immer dienstags von 18.30 bis 20 Uhr im Gemeindezentrum in Kornelimünster. Herzlich willkommen sind alle Jugendlichen, die gerne singen und Lust haben, Gottesdienste musikalisch zu gestalten. Unser nächstes Projekt ist die musikalische Mitwirkung in der Christvesper am Heiligen Abend um 18 Uhr in Kornelimünster. Im kommenden Frühjahr planen wir einen Gottesdienst mit Liedern aus Taizé und die Mitgestaltung des Konfirmationsgottesdienstens im Mai.

Ich würde mich freuen, wenn auch du dazu kommst! Bei Rückfragen melde dich gerne unter 02402/7099767.

Eva Schopen

Kirchenmäuse unter neuer Leitung

Nach den Herbstferien wird es einen Neustart der Kirchenmäuse geben. Bisher hat Anke Heym die Kirchenmäuse geleitet. Sie muss die Gruppe nun aus beruflichen Gründen leider abgeben. Als ihre Nachfolgerin hat sie mich vorgeschlagen.

Mein Name ist Ute Zinnen. Ich wohne mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Kornelimünster. Als wir vor vier Jahren hierher gezogen sind, habe ich für unseren zweiten Sohn eine Krabbelgruppe gesucht und bin in der evangelischen Gemeinde fündig geworden. Ich freue mich, dass die Gruppe nun regelmäßig weiter stattfinden kann.

Die Treffen finden ab dem 6. November jeden Montag von 9.45 bis zirka 11.15 Uhr im Gemeindezentrum in Kornelimünster statt. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben. Das Angebot richtet sich an Kinder ab etwa 1 Jahr.

Wir wollen mit den Kindern gemeinsam spielen, singen, tanzen, eine Kleinigkeit frühstücken (bitte ein Obststück mitbringen), uns austauschen und gemeinsam Spaß haben. Ich freue mich auf alte und neue Gesichter. Die Gruppe ist konfessionsübergreifend. Eltern und Kinder aller Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen.

Ute Zinnen

Kindergruppen

Ansprechpartner:
Achim Richter → S. 33

Knollenkids Kornelimünster **Montags** 16.30 – 18 Uhr **6 bis 12 Jahre**		**Apfelkerne Zweifall** **Mittwochs** 16.30 – 18 Uhr **6 bis 12 Jahre**
4. 12.	Wir feiern Nikolaus	6. 12.
11. 12.	Wir backen Plätzchen	13. 12.
18. 12.	Adventsfeier	20. 12.
8. 1.	Wir backen Pizza	10. 1.
15. 1.	Wir basteln mit Ton	17. 1.
22. 1.	Wir basteln Masken für Karneval I	24. 1.
29. 1.	Wir basteln Masken für Karneval II	31. 1.
5. 2.	Wir feiern Karneval	7. 2.
Entfällt (Rosenmontag)	Wir schauen einen Film	14. 2.
19. 2.	Wir basteln Schmuck I	21. 2.
26. 2.	Wir basteln Schmuck II	28. 2.

Änderungen vorbehalten.

Krippenspielproben für die Familiengottesdienste an Heiligabend

In den Familiengottesdiensten unserer Gemeinde am Heiligen Abend (siehe Heftrückseite) wird es jeweils wieder ein Krippenspiel geben. Wer Lust und Freude am Spielen hat, ist dabei!

Mitmachen können alle Kinder, die zwischen 6 und 12 Jahren alt sind und voraussichtlich an allen Probenterminen für den jeweiligen Gottesdienst teilnehmen können. Die Proben für die verschiedenen Familiengottesdienste finden an unterschiedlichen Terminen statt.

- **Proben für Kornelimünster:**
  Montag, 4. 12., Mittwoch, 13. 12., Dienstag, 19. 12., Freitag, 22. 12., jeweils ab 16.15 Uhr.
- **Proben für Oberforstbach:**
  Mittwoch, 20. 12., und Freitag, 22. 12., jeweils ab 16.30 Uhr, sowie Samstag, 23. 12., ab 10 Uhr.
- **Proben für Zweifall:**
  Die Termine werden am 2. Dezember bei der KiBiMo-Adventsfeier mit den anwesenden Kindern vereinbart.

...führ, wenn es sein kann,
wieder uns zusammen,
wir wissen es,
dein Licht scheint in der Nacht

Wir nehmen Abschied von unserer ehemaligen Presbyterin

Angelika Mohn

Sie verstarb am 18. November im Alter von 57 Jahren nach kurzer sehr schwerer Krankheit.

Angelika Mohn hat sich neben ihrem Presbyterinnenamt (2003 – 2014) vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde eingesetzt und war zeitweise Sprecherin des Jugendausschusses. Außerdem gehörte sie dem Gottesdienstausschuss an und engagierte sich in der Eine-Welt-Arbeit unserer Gemeinde.

In den Teams des Kindergottesdienstes in Kornelimünster und des Kinderbibelmorgens in Zweifall war sie jahrelang aktiv.

Die Eltern-Kind-Gruppe „Kirchenknirpse“ in Zweifall hat sie über lange Jahre hinweg engagiert geleitet. Mit diesen Familien und mit Ehemaligen, die bis weit in das Grundschulalter dabei waren, hat sie regelmäßig in der Zweifaller Kirche liebevoll vorbereitete „Gottesdienste für Kleine und Große“ gehalten.

Als Presbyterin hat sie deutlich die Dinge vertreten, die ihr am Herzen lagen, und auch kontroverse Diskussionen nicht gescheut.

Uns macht sehr betroffen, dass ihr und ihrer Familie zum Schluss nur wenige Wochen blieben, aber wir haben auch erlebt, dass ihr der Glaube in dieser schweren Zeit Kraft und Halt gegeben hat.

Wir wünschen ihrem Mann, ihren Kindern und ihrer Familie, dass sie sich in dieser schweren Zeit von Gott gehalten fühlen.

Für das Presbyterium

Pfarrer Rolf Schopen
Vorsitzender des Presbyteriums

Torsten Hackländer
Kirchmeister

GemeindeMittwoch in Kornelimünster

10 Uhr Morgengebet, anschließend …

13. Dezember **Ovids Metamorphosen von der Schöpfung bis Pythagoras** — H. und G. Ehrhardt

10. Januar **Winterimpressionen – musikalisch, literarisch und persönlich** — O. Jordan

24. Januar **Der Durst nach Leben – Gedanken zur Jahreslosung 2018** — U. Meyer-Hoffmann

7. Februar **Die Rückkehr des Wolfes nach NRW** — NABU-Wolfsbotschafter J. Tillmann → S. 11

21. Februar **Was können wir tun, um unsere Erde zu retten: Die Welt ist voller Lösungen** Film / Umwelt-Doku von Cyril Dion — P. Jentgens

12 Uhr Mittagsgebet und gemeinsames Essen

Außerdem sind der Eine-Welt-Stand und die Bücherei geöffnet. Herzliche Einladung!

Petra Jentgens → S. 33

Frühstückstreff / Frauenhilfe

in Kornelimünster

Ab sofort geht es gemeinsam weiter! Zweimal im Monat laden wir gemeinsam mit der Frauenhilfe alle Menschen ab 60 Jahren ein, das Miteinander in unserer Gemeinde zu genießen, sich auszutauschen und über die unterschiedlichsten Themen etwas zu erfahren und ins Gespräch zu kommen. Wir beginnen um 9.45 Uhr mit Morgengebet und Frühstück.

Das erste Treffen ist am Mittwoch, dem **17. Januar**. Zu Beginn des neuen Jahres steht die Jahreslosung 2018 im Mittelpunkt.Weiter geht es mit

31. Januar – „Uno, Domino und andere Spiele“,

14. Februar – „Surinam – das Weltgebetstagsland 2018“ → S. 10

28. Februar – „Winter: Lieder und Geschichten“

Der Vormittag endet um 11.45 Uhr. Herzliche Einladung!

Anne Thormählen und Petra Jentgens

Gruppen in unserer Gemeinde

DO Arbeitskreis Bewahrung der Schöpfung

Termine unter www.kzwei.net

Eckard Köppel *02408/80880*

DI Boule-Treff

Ab 10 Uhr im Apfelhof in Zweifall.

Inge Trümpener *02402/71147*

FR Café International Kornelimünster

Wir treffen uns am 8. Dezember, 12. Januar und 9. Februar jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Margit Dunker *02408/8978*

DI Dies & Das

12. Dezember: Sterne aus Transparentpapier; 23. Januar und 27. Februar, jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum in Kornelimünster

Petra Jentgens

DO Eine-Welt-Gruppe Kornelimünster

Wir treffen uns am 18. Januar und am 22. Februar jeweils um 18 Uhr.

Inge Schmitt *02402/71321*

MO Eltern-Kind-Gruppe Kornelimünster „Kirchenmäuse“

9.45 bis 11.15 Uhr (außer i. d. Ferien) → S. 24

Ute Zinnen *02408/7254583*

DO Eltern-Kind-Gruppe Zweifall „Kirchenknirpse“

→ S. 26

9.30 bis 11.30 Uhr (außer in den Ferien)

Gemeindebüro

MI Erwachsenentreff Kornelimünster

Wir treffen uns am 13. Dezember, 17. Januar und 14. Februar um 20 Uhr.

24. Januar, 19.30 Uhr Sondertermin „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ mit Markus Sporkert → S. 11

Ellen Erichsen, % Gemeindebüro

FR Erzählcafé Zweifall

1. und 15. Dezember;

19. Januar „Die Rückkehr der Wölfe nach NRW“ mit NABU-Wolfsbotschafter Jürgen Tillmann → S. 11;

sowie 2. und 16. Februar, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Petra Jentgens

FR Fidele Senioren

Treffpunkt jeweils 1. Freitag im Monat um 9.30 Uhr am Gemeindezentrum in Kornelimünster mit Einkehr nach der Unternehmung.

M. Wiese *02408/58417*

MI Forum: Glaube(n) im Gespräch

Wir reden über Grundthemen des christlichen Glaubens am 13. Dezember, 31. Januar und 28. Februar, jeweils um 20 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster.

Rolf Schopen

neuer Termin

MI Frauenhilfe Kornelimünster

17. Januar: „Losung 2018“;

14. Februar: „Surinam – Weltgebetstagsland“;

jeweils von 9.45 bis 11.45 Uhr

Petra Jentgens → S. 27

MO Frühstücksbasteln Zweifall

Am 4. Dezember, 22. Januar und 5. März, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr. ℹ *Petra Jentgens*

Gemeindebücherei

Geöffnet jeden Sonntag nach dem Gottesdienst, also etwa 12 bis 12.30 Uhr, mittwochs von 17 bis 18 Uhr (außer in den Ferien).

MI Gemeindestammtisch

31. Januar: Ein neues Jahr liegt vor uns, und wir laden ein zum Blick auf unser Gemeindeleben – Was gefällt? Gibt es Wünsche und Anregungen? Von 19 bis 20.30 Uhr

ℹ *Ute Meyer-Hoffmann, Petra Jentgens*

DI Gesprächskreis „Glauben leben in Lebenskrisen“

Wie ist es mit dem Glauben in schwierigen Zeiten? Was gibt Menschen Halt? 19. Dezember, 30. Januar, 6. März jeweils von 19.30 bis 21 Uhr ℹ *Petra Jentgens*

DI Jugendchor

18.30 bis 20 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster (außer in d. Ferien)

ℹ *Eva Schopen* → *S. 24*

MO Kirchenchor

20 bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster (außer in d. Ferien)

ℹ *Chorleiterin Anke Holfter*

DI Literaturkreis Kornelimünster

12. Dezember weihnachtliches Beisammensein. Die Bücher für den 12. Januar und 9. Februar sind: „Unter Leuten“ von Juli Zeh und „Ehre“ von Elif Shafak. Die Treffen finden jeweils um 20 Uhr statt.

ℹ *Elke Greven* ☎ *02408/3799*

DO Ökumenischer Bibelkreis Kornelimünster

Am 14. Dezember, 18. Januar und 8. Februar jeweils um 19.30 Uhr. ℹ *Rolf Schopen*

DI Seniorengymnastik

10.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster (außer in den Ferien). Anmeldung erforderlich!

ℹ *Petra Brilon* ☎ *0241/9204647*

neuer Termin

MI Seniorentreff Kornelimünster

Unsere Treffen finden am 17. und 31. Januar sowie 14. und 28. Februar jeweils um 9.45 Uhr im Gemeindezentrum statt. → S. 27

ℹ *Anne Thormählen* ☎ *02408/3407*

DI Strickkaffee in Zweifall

Ab 9.30 Uhr – herzliche Einladung zu Gespräch, Kaffee und „Nadelspiel“: Es wird wieder gestrickt!

ℹ *Michaele Eimler* ☎ *02402/73093*

neuer Termin

DI Wer spielt mit?

Ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus in Zweifall

ℹ *Petra Jentgens*

DO Yoga, heiter und entspannend

von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster (außer in den Ferien). Anmeldung erforderlich!

ℹ *Gemeindebüro oder bei Dörte Kappler*

MO Zeit für Stille Kornelimünster

Im Gemeindezentrum von 19 bis 19.45 Uhr im Raum der Stille (außer in den Ferien)

ℹ *Gemeindebüro*

Telefonnummern, die hier nicht angegeben sind, finden Sie auf Seite 33.

Aus Datenschutzgründen finden
Sie diese Personenlisten nicht in der
Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

Monatsspruch Dezember 2017

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Lukas 1,78-79

Aus Datenschutzgründen finden
Sie diese Personenlisten nicht in der
Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

Monatsspruch Januar 2018

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

Deuteronomium 5,14

Aus Datenschutzgründen finden
Sie diese Personenlisten nicht in der
Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

Monatsspruch Februar 2018

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

Deuteronomium 30,14

Anschriften

Evangelisches Gemeindezentrum in Kornelimünster
Schleckheimer Straße 14
→ *Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro*

Evangelische Kirche in Zweifall
Apfelhofstraße 2 - 4
→ *Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro*

Pfarrer Rolf Schopen
Stockemer Str. 23, Breinig
02402 / 70 99 767
rolf.schopen@ekir.de
Dienstfreie Zeit: montags

Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann
Am Wingertsberg 40, Breinig
02402 / 10 21 64 3
ute.meyer-hoffmann@ekir.de
Dienstfrei: Fr. ab 12 Uhr und Mi.

Küster Kornelimünster
Christian Meyer 02408 / 928 924
oder 0152 / 538 440 43
meyer@kzwei.net
Dienstfreie Zeit: montags

Küster Zweifall
Andre Ullrich 02402 / 7 25 45
Dienstfreie Zeit: montags

Kirchenmusikerin
Anke Holfter
02402 / 124 64 62
holfter@kzwei.net

Diakonie
Petra Jentgens
02402 / 126 126 8
jentgens@kzwei.net

Jugendleiter
Joachim Richter
02408 / 7 270 257
richter@kzwei.net

Gemeindebüro

Schleckheimer Straße 12
52076 Aachen (Kornelimünster)
02408 / 32 82 02408 / 61 99
info@kzwei.net

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsangestellte
Claudia Bungenberg
bungenberg@kzwei.net

Spendenkonto
Bank Sparkasse Aachen
IBAN DE97 3905 0000 1072 9631 74
BIC AACSDE33

Fahrtage siehe Gottesdienstplan auf Seite 35.

Abfahrt Kirchenbus

Wegen der geänderten Anfangszeit der Gottesdienste in Kornelimünster jetzt überall 30 Minuten später!

10.20	Breinigerberg Schule
10.22	Breinig Sparkasse
10.23	Breinig Zur Heide (an der Gaststätte Zum Rasch)
10.27	Walheim Montebourgstraße (Bushaltestelle „Walheim“ Richtung Schleckheim)
10.33	Schleckheim Nerscheider Weg (an der Kindertagesstätte)
10.36	Oberforstbach Nerscheider Weg (gegenüber Ginkgo Pflegedienste)
10.40	Oberforstbach Oberforstbacher Straße (in Höhe der Sparkasse)
10.45	Kornelimünster Evang. Kirche

Taufen

Julian Hans und Jana Inge Gabriele Keimel, Mausbach

Bea Schopen, Breinig

Beerdigungen

Erika Bäuerlein (78), Kornelimünster

Hildegard Kirmse (86), Venwegen

Dr. Hans Hirsch (92), Walheim

Trauungen

Maria und Tobias Thelen, Zweifall

Katarzyna Giantsios und Philipp Grahner, Hachenburg

Sandra Roth und Sebastian Gracjalna, Oberforstbach

Andachten in den Seniorenzentren

Seniorenzentrum **Kornelimünster** Donnerstag 10.30 Uhr	Altenheim **Venwegen** Freitag 10.30 Uhr	Seniorenzentrum **Walheim** Donnerstag 17 Uhr
14. Dezember Schopen	8. Dezember Schopen	21. Dezember Schopen
11. Januar Jentgens	11. Januar Jentgens	18. Januar Jentgens
Februartermin fällt aus wegen Fettdonnerstag	9. Februar Meyer-Hoffmann	15. Februar Jentgens

Für Kleine und Große

Kinderbibelmorgen jeweils Samstag 10-12 Uhr im Gemeindehaus Zweifall
2. Dezember: KiBiMo-Adventsfeier (Vereinbarung Probentermine für das Krippenspiel) außerdem 27. Januar und 23. Februar 2018.

Gottesdienst für Kleine und Große Sa., 16 Uhr, Termine werden noch bekanntgegeben
Kirche Zweifall, mit anschl. Beisammensein → S. 26

Datum	Zweifall 9.15 Uhr	Kornelimünster 11.00 Uhr
3. 12. 1. Advent	**Meyer-Hoffmann**	**Meyer-Hoffmann**
9. 12. Samstag	**18.00 Meyer-Hoffmann**	—
10. 12. 2. Advent	—	**Meyer-Hoffmann**
17. 12. 3. Advent	**Schopen**	**Schopen**
24.-26. 12.	Heiligabend- und Weihnachtsgottesdienste siehe Rückseite!	
31. 12. Altjahresabend	**16.30 Schopen**	**18.00 Schopen**
1. 1. Neujahr	**Finkenbergkirche Stolberg** **15.00 N.N./Antensteiner** Orgelkonzert mit Andacht	**Ev. Gemeindehaus Lammersdorf** **17.00 Köhne** anschl. Neujahrsempfang und Konzert
7. 1. 1. So. nach Epiphanias	**Meyer-Hoffmann**	**Meyer-Hoffmann**
13. 1. Samstag	**18.00 Schopen**	—
14. 1. 2. So. n. Epiphanias	—	**Schopen u. Vorbereitungskreis** Familiengottesdienst
21. 1. Letzter So. n. Epiph.	**Schopen**	**Schopen**
27. 1. Samstag	**18.00 Meyer-Hoffmann**	—
28. 1. Septuagesimae	—	**Meyer-Hoffmann**
4. 2. Sexagesimae	**Schopen**	**Schopen**
10. 2. Samstag	**18.00 Richter**	—
11. 2. Estomihi	—	**Richter**
18. 2. Invocavit	**Lüchow** Lektorinnengottesdienst	**Lüchow** Lektorinnengottesdienst
24. 2. Samstag	**18.00 Schopen**	—
25. 2. Reminiszere	—	**Schopen u. Vorbereitungsk.** Familiengottesdienst
2. 3. Weltgebetstag	**St. Johann Baptist Vicht** **15.00 Vorbereitungskreis** Ökumenischer Gottesdienst → S. 10	**17.00 Vorbereitungskreis** Ökumenischer Gottesdienst → S. 10
4. 3. Okuli	**Meyer-Hoffmann**	**Meyer-Hoffmann**

= Abendmahl = Eine-Welt-Waren-Verkauf = Kirche mit Kindern
= Sonntagssuppe für Singles = Kirchenbus → S. 33

Weihnachtsgottesdienste

Sonntag, 24. Dezember
4. Advent und Heiligabend

Evang. Kirche **Zweifall:**

14.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Richter und Vorbereitungskreis)

17.30 Christvesper (Meyer-Hoffmann)

Kirche St. Rochus **Oberforstbach:**

16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Richter und Vorbereitungskreis)

Evang. Kirche **Kornelimünster:**

14.00 Gottesdienst für Familien mit Kindern im Kindergartenalter (Schopen)

16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Schopen und Vorbereitungskreis)

18.00 Christvesper (Schopen mit Jugendchor)

23.00 Christmette (Meyer-Hoffmann mit Chor)

Montag, 25. Dezember
1. Weihnachtstag

Evang. Kirche **Zweifall:**

11.00 Abendmahlgottesdienst (Wussow)

Dienstag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag

Evang. Kirche **Kornelimünster:**

11.00 Singe-Gottesdienst (Schopen)

= Kirche mit Kindern

Die übrigen Gottesdienste im Dezember, Januar und Februar finden Sie auf der Innenseite.